

Spangenberg Zeitung.

Amliches Publikations-Organ
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis



für Stadt und Land.
Beilagen:

Insertions-Organ
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:

Mittwoch und Sonnabend nachmittags.
Abonnementspreis pro Quartal frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pf.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.,
für auswärtige 15 Pf., Reklamezeile 20 Pf.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Inserate bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 45.

Donnerstag, den 31. Dezember 1908.

1. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 30. Dezember 1908.

Zum Jahresabschluss. In trauriger Stunde sind die Menschen verlammet, den Uebergang vom alten ins neue Jahr hoffnungsfroh und beim Klang der Gläser zu begehen. Die Uhr hebt zum zwölften Stundenstöße aus, die Glocken erklingen von Turm zu Turm, ein froher Ruf, ein herzliches „Willkommen“ mischt in das „Lebendwohl!“ sich ein und „Profit Neujahr!“ klingt von Mund zu Mund, werden Glück- und Segenswünsche ausgetauscht von Alt und Jung. So wars seit alten Zeiten, so ist es heute noch, und so wird es auch in Zu u ist bleiben. Wird neben Lust und Freude aber auch der Ernst seine Stätte finden? Der Ernst der Zeit, in der wir leben. Aber nicht ein Klagen und Jammern soll es sein, das uns beim Rückblick auf das vergangene Jahr erfüllt, nicht Kleinmut und Verzagttheit, sondern die Hoffnung auf die Zukunft, der erste und feste Wille zur Besserung, zur Selbsterkenntnis, dazu uns das Vergangene dienen soll. Schwere und heiße Kämpfe wird auch das neue Jahr für uns und andere Völker in seinem Schoße haben, daneben aber auch frohe und gute Gaben, und deshalb sollen und wollen wir uns nicht irre machen lassen in dem Glauben an den, der an Steuer sitzt und der bisher in Gnaden gewaltet hat über unserm Volke und dem deutschen Reiche. Drum vorwärts den Blick und vorwärts mit Gott! Er schütze den Kaiser und sein Volk, er schütze unser teures Vaterland und erhalte uns den Frieden im Innern und nach außen, das köstlichste Gut, das uns werden kann. Solchen Sinnes allen unseren Lesern einen zufriedenen und gesegneten Jahresabschluss und ein glückliches neues Jahr.

* Der Eintritt des Winters kurz vor Jahresabschluss mahnt daran, auch der Vögel in den Gärten und Anlagen zu gedenken, für die jetzt eine harte Zeit gekommen ist. Wer jetzt an geschützten Stellen in Gärten und Höfen Futter für die notleidenden Tierchen ausgestreut, wird bald seine Freude daran haben, wenn sie sich in Scharen einstellen. Für Finken empfiehlt es sich, Körnern und etwas Haussamen zu streuen, Drosseln gebe man Fleischabfälle (aber keine Kartoffeln), für Meisen hänge man kleine Fett- und Speckstücke an Bäume und Sträucher usw.

* Bei der starken Kälte der letzten Nächte ist das Thermometer bis auf elf Grad gefallen, die Flüsse sind bereits zugefroren; die Wassergräben tragen schon eine ziemlich starke Eisdecke.

* Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Eintausch der Freimarken für Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher, rechtzeitig zu bewirken, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsmäßig abwickeln kann. Auch liegt es im eigenen Interesse des Publikums, daß die Neujahrsbriefe frühzeitig ausgeliefert werden.

* Der städtische Wachtmeister Herr M. verhaftete am Mittwoch einen aus der Erziehungsanstalt zu Rengshausen entwichenen Bögling. Derselbe hatte sich bereits im Gasthaus „zur Stadt Frankfurt“ als Hausburche verdingt. Im Laufe des Tages wurde der Ausreißer wieder nach Rengshausen zurückgebracht.

* Von der Landwirtschaftskammer zu Cassel sind für Anlegung von Versuchsfeldern folgenden Landwirten Prämien zuerkannt worden: 1) Dehnhardt in Schreufe Kr. Frankenberg 1. Preis 100 Mark, 2) Loewer in Wehrda Kr. Marburg einen 2. Preis 75 Mark, 3) Node in Heina Kr. Melungen einen 2. Preis 75 Mark, 4) Gerhardt in Gieselberg Kr. Marburg einen 2. Preis 75 Mark,

5) Paul in Emsdorf Kr. Kirchhain einen 2. Preis 75 Mark, 6) Reiser in Holzhausen einen 3. Preis 50 Mark, 7) Hempel in Speckswinkel Kr. Kirchhain einen 3. Preis 50 Mark, 8) Paulus in Wengershausen Kr. Frankenberg einen 3. Preis 50 Mark. Außerdem hat jeder dieser Versuchsansteller noch eine Vergütung von 25 Mk. erhalten.

Heinebach. Am Montag nachmittag um zwei Uhr machte der Johannes Bierwirth von hier seinem Leben durch Erhängen an dem Luchenseil in seiner Scheune ein Ende. Derselbe stand in den 70er Jahren und hatte als tüchtiger Soldat den Krieg von 1870/71 mitgemacht. Da der Verblühtene in geordneten Verhältnissen gelebt hat, so muß er in einem Anfälle geistiger Ummachtung getan haben. Vielleicht hat er seit der Zeit, wo seine Frau gestorben ist, es ist ein Jahr her, keine Freude mehr am Leben gehabt.

* **Heina bei Altnorschen.** Am heiligen Abend versammelte sich unsere Gemeinde in der Kirche, um beim Glanz des brennenden Weihnachtsbaumes das heilige Weihnachtsfest feierlich zu beginnen. Eingeleitet wurde die Feier durch den Choral: „Jauchzet ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel in Chören. Herr Lehrer Wegener leitete den „Gemischten Chor“ welcher in sehr vortrefflicher Weise Weihnachtslieder vortrug. Die von den Schülern vorgetragenen Gedichte — die Geburt Christi darstellend — gaben der Feier noch mehr festliches Gepräge. Vom Gesangverein „Eintracht“ Heina wurde stimmungsvoll die Weisagung aus Jesaja „Es ist ein Hoos entsprungen aus einer Wurzel zart“, vorgetragen. Nach einer ergreifenden Weihnachtsgeschichte, welche Herr Ortspfarrer Femer erzählte, wurde die herzerhebende Feier geschlossen. — Am 2. Weihnachtstag fiel hier in unsern Bergen der erste Schnee.

* **Nennorschen.** Der kürzlich durch einen Schlag auf den Kopf schwerverletzte Sohn der Mühlenbesitzerin Witwe Kerite von hier befindet sich auf dem Wege der Besserung. Die Wutungen aus Nase und Ohren haben aufgehört. Man hofft den beliebten jungen Mann wieder vollständig herzustellen.

* **Körle.** Am Mittwoch nachmittag gegen 3 Uhr brach im Hause des Fabrikarbeiters Dschmann Feuer aus. Da die Ortsfeuerwehr schnell zur Stelle war, brannte nur der Dachstuhl nieder.

* **Rotenburg.** Für dreißig Jahre geleistete treue Arbeit hat der Verband der Bachelder-Fabrikanten von Hessen-Nassau und Hessen-Darmstadt den in der Kößfing'schen Lederfabrik beschäftigten Arbeitern Sebastian Ebert und Heinrich Münscher ein Ehrendiplom gestiftet und durch Herr Kößfing überreichen lassen.

* **Wülfesfeld.** Die Vergewaltigung eines auf dem hiesigen Gute dienenden Mädchens versuchte am Tage vor Weihnachten ein fremder Mann auf dem Heimwege von Rotenburg, wo das Mädchen Einkäufe besorgt hatte. Die kräftige Abwehr, die der Attentäter fand, veranlaßte ihn, friedlich dem Mädchen die aus der Kasse gefallenen Waren zusammen zu lesen und sich dann auf seitlichen Wegen zu entfernen.

* **Weilershausen.** In der Dienstags nacht brannten hier mehrere Strohhäufen ab. Ob Brandstiftung vorliegt, oder die Strohhäufen durch Fahrlässigkeit von Handwerksburschen, die in ihnen übernachteten, in Brand geraten sind, konnte noch nicht festgestellt werden.

* **Berneburg.** Den zweiten Weihnachtstag feierten der Bürgermeister und Standesbeamte a. D. Herr Carl Junk mit seiner Gattin die sechzigste Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Es war ein erhebendes Gefühl, dieses alte Ehepaar in voller geistiger und körperlicher Frische, die Brust des Alten mit vielen Orden geschmückt, wenn auch ernst so doch fröhlich,

im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel nebeneinander sitzen zu sehen. Herr Pfarrer Dehnhard wünschte im Auftrage der Behörden Glück und überreichte die Ehejubiläumsmedaillen mit der Zahl 60. Von nah und fern wurden dem Jubelpaare Aufmerksamkeit zu teil. Der Jubilar, der bis zum Jahre 1895 das hiesige Bürgermeisteramt verwaltete, ist 82, die Jubilarin 78 Jahre alt. Einen ferneren gesegneten Lebensabend wünschen wir von Herzen dem ehrwürdigen Paare.

* **Sontra.** Wegen Vergehen gegen § 176 des Strafgesetzbuches wurde am vergangenen Sonnabend der Viehhändler Leopold H. von hier verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

* **Netra.** Am zweiten Feiertag nachts als in den Gastwirtschaften Feierabend gemacht war, gerieten mehrere junge Burschen auf der Straße in Streit, wobei einer der Beteiligten einen Messerstich erlitt. Der Verletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Die Angelegenheit wird, da bereits Anzeige erstattet ist, noch ein unangenehmes Nachspiel für die Messerhelden haben.

* **Böhrda.** Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am Sonnabend abend vor unserer Kirche. Eine hier weilende Frau B. aus Netra welche mit ihren Verwandten den Gottesdienst am Sonnabend abend besuchen wollte, fiel vor der Tür und brach ein Bein. Ärztliche Hilfe mußte sofort in Anspruch genommen werden.

* **Groschlmerode.** In unserer Nachbargemeinde Opterode stürzte am heiligen Abend das 4-jährige Töchterchen des Fabrikanten Franz Goebel die Treppe herunter. Das Kind wurde bewußtlos und anscheinend mit schweren inneren Verletzungen aufgehoben; es mußte sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden.

* **Silberberg bei Treysa.** Der Holzhauer Joh. Lenhäuser hatte sich vor sich einigen Tagen im Walde mit der Säge an einem Bein verletzt. Das Bein schwoll, jedenfalls infolge hinzugezetzter Blutvergiftung, so stark an, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Der Zustand des Erkrankten ist bedenklich.

* **Niederkaufungen.** Hier kam am Mittwoch eine ältere Frau auf dem ebenen Fußboden des Wohnzimmer so unglücklich zu Falle, daß sie den Oberschenkel zweimal brach. Die Verletzte wurde dem Landkrankenhaus zugeführt.

* **Zulda.** Ein Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch abend gegen 3/4 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof, zwischen Personen- und Güterbahnhof, nahe dem Wasserbassin. Der Ober-Bahnhofs-Assistent Hauser, dem die Wagenkontrolle oblag, überschritt die Gleise, die der Schnellzug 4, ab Bebra 409, eben passierte hatte, als Schnellzug D85 von Frankfurt a. M. plötzlich unbemerkt hereinbrauste und dem Beamten einen derartigen Stoß versetzte, daß er sofort getötet wurde. Der so plötzlich aus dem Leben gerufene war etwa 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von sieben Kindern. Er erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

* **Nom, 31. Dezbr.** Die Zahl der bei dem Erdbeben Ungekommenen wird auch in den hier eingetroffenen Depeschen auf mehr als 100,000 beziffert. Unter den Trümmern des Hotel „Trinacria“ in Messina sind 93 Engländer und über 40 Deutsche begraben. In Reggio wie in Messina sind alle hochgestellten Beamten umgekommen; in beiden Städten liegen viele Tausende von Menschen unter den Trümmern. — Aus Palermo wird weiter gemeldet: Am Dienstag abend um 7 1/2 Uhr wurde hier ein kurzer Erdstoß wahrgenommen.

Wetterbericht.

Am 1. Januar: Vorchersend wolkig bis trüb, etwas gelber zeitweiser Schnee.
Am 2. Januar: Wechselnd bewölkt, etwas Niederschläge, Neigung zu Tauwetter.

Kirchliche Nachrichten.
Donnerstag, den 31. Dez. 1908.
 Sylvestergottesdienst in Spangenberg.
 Abends 8 Uhr: Metropolitan Schmitt.
 In Elbersdorf:
 Abends 6 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Neujahrstag 1909.
 Gottesdienst in Spangenberg:
 Vorm. 1/2 11 Uhr: Pfarrer Schönwald.
 Nachm. 1/2 2 Uhr: Pöfegottesdienst.
 In Schnellrode:
 Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.
 Am Vespereabend der Kleinkinder-
 schule ist im Sitzungszimmer ein
 schwarzer **Damenschirm** stehen ge-
 blieben. Die Eigentümerin kann den-
 selben gegen Entrichtung der Bekannt-
 machungsgebühren abholen.
 Spangenberg, den 31. Dezbr. 1908.
Der Bürgermeister.
 Vender.

**Neujahrskarten und
 Witzkarten**
 empfiehlt billigt u. in großer Auswahl
H. Lösch. Spangenberg.
 Neuheit! **Glückwunschkarten** mit
 Ansicht von Schloß Spangenberg.

Gärtnerei am Liebenbach
 empfiehlt
 blühende Maiblumen Topf 50 Pf.,
 gemischte Töpfe von 50 Pf. an,
 Alpenveilchen von 30 Pf. an,
 Primeln von 25 Pf. an,
 Palmen von 1,50 Mk. an in schönster
 Auswahl. Kranz- u. Bouquetbinderei.

Neujahrskarten
 mit und ohne Jahreszahl,
Witz- u. Scherzkarten,
Neujahrskarten in Buch-
 form
 in großer Auswahl, empfiehlt
G. Roth, Buchhandlung.

Eine Ackerwirtschaft
 mit Haus, Hof und Garten, sämt-
 liches lebende und tote Inventar ist
 sofort in der Nähe Spangenburgs zu
 verkaufen. Näheres in der Expedition
 dieses Blattes.

Alle Erscheinungen
 des Buch- u. Musikalienhandels liefert
 schnell und billig
Heinrich Lösch.
 Buch- und Musikalienhandlung.
 Ansichtskarten-Verlag.
 Konkurrenzlos größte Auswahl hier in
 Spangenberg Ansichtskarten.

Für die uns anlässlich unserer
 Vermählung bewiesene Aufmerk-
 samkeit sagen wir allen Gra-
 tulanten, insbesondere dem
 Gemischten Chor „Liederkrän-
 zchen“ und dem „Jungfrauen-
 Verein“ unseren **herzlichsten**
Dank.
 Spangenberg, d. 28. Dez. 08.
O. Weschke u. Frau.

Wünsche allen werten Kunden und
 Gästen ein
frohes Neujahr!
Friedrich Stöhr,
 Gasthaus zum Stern.

Allen werten Gästen, Freunden,
 Verwandten und Bekannten wünscht
 ein glückliches
neues Jahr
H. Siebert u. Frau.
 „Gasthof, der Stadt Frankfurt“,
 Spangenberg.

Höhere Privatschule
Spangenberg.
 Ostern 1909 beginnt das zweite Schuljahr der
 höheren Privatschule.
 Anmeldungen der 8-jährigen Kinder, welche die höhere Privatschule von
 Ostern ab besuchen sollen, sind von ihren Angehörigen auf Grund des § 6
 der Satzung bereits im Laufe des Monats Dezember zu bewirken.
 Spangenberg, den 1. Dezember 1908.
Der Vorstand.
 Vender.

Zur Sylvesterfeier
 empfiehlt prima
Burgunder - Punschessenz
 1/1 Fl. - 2,50 M., 1/2 Fl. - 1,50 M.
 Apotheke M. Woelm.

Verlobungskarten u. Briefe
 — nur Neuheiten — liefert sofort billigt
G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.



Plüschtücher
 in allen Farben und Preisen neu eingetroffen.
H. Levisohn.

Glückwunschkarten
 zum neuen Jahre
 ●●●● mit und ohne Namen ●●●●
 (100 Stück von 1,20 M. an)
 werden sofort angefertigt.
Buchdruckerei G. Roth.

Wünsche meiner Kund-
 schaft ein
frohliches Neujahr!
H. Mohr.

Meinen werten Kunden, sowie
 meinen lieben Verwandten, guten
 Fremden und Nachbarn die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum
neuen Jahre!
Christian Entzeroth I.

Allen werten Kunden, Freunden
 und Bekannten wünsche ich ein
frohliches Neujahr!
J. H. u. C. Blumenstein
 nebst Familie.

Meinen werten Kunden, Freunden
 und Bekannten zum
neuen Jahre
 die
 herzlichsten Glückwünsche!
Fr. Gießler u. Familie.
 Bierverlag. — Spangenberg.

meiner werten Kundschaft die
 herzlichsten Glückwünsche!
G. W. Salzmann.
 Meinen werten Kunden, Freunden
 und Verwandten zum
neuen Jahre
 die
 herzlichsten Glückwünsche!
Georg Meurer,
 Kaufmann.

Allen meinen Gästen,
 Freunden und Bekannten
 wünsche ein fröhliches
neues Jahr!
C. Bertram,
 Gastwirt.

Allen meinen verehrten Kunden
 wünsche ich ein gutes und
glückliches Neujahr!
August Meurer,
 Metzgermeister.

Meinen werten Gästen,
 Freunden und Bekannten
 die
 besten Glückwünsche
 zum
neuen Jahre!
Heinrich Heinz,
 Gastwirt.

Allen Geschäftsfreunden, Lesern u.
 Mitarbeitern zum
Jahreswechsel
 unsere besten
Glückwünsche!
Georg Roth.
 Verlag: Spangenger Zeitung.
 ... Buchhandlung. ...

Krieger- Verein **Spangen- berg.**

**Ordentliche
 Generalversammlung**
 am Sonnabend, den 2. Januar,
 abends 9 Uhr
 — im Vereinslokal —
 Tages-Ordnung:
 1. Vorlesen des Versammlungsberichts
 vom 5. Dezbr. 08.
 2. Bericht des Vorstandes betreffend
 Einigung des Vorstandes mit dem
 Magistrat über den Festkommers
 am 26. Januar 09.
 3. Bericht der Rechnungsrevisoren der
 Herren Kameraden August Meurer,
 Lehrer Freischhorn, Förster Schneider
 über den Jahresabschluss. Erteilung
 der Entlastung an den Kassierer.
 4. Vorstandes-Neuwahl.
 5. Verschiedenes.
 Spangenberg, den 28. Dezbr. 1908.
Büß, Vorsitzender.
Königl. Schauspielhaus Cassel.
 Freitag, 1. Jan., 7 Uhr: Der Freischütz.
 Sonnabend, 2. Jan., 2 1/2 Uhr: Schneewitt-
 chen und die sieben Zwerge. Abends
 7 1/2 Uhr: Dufarensfeier.
 Sonntag, 3. Jan., 7 Uhr: Tell.